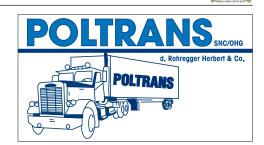
HECH PLAY-OFF - VV, 7. MÄRZ







www.eishockey-kaltern.com



VIERTELFINAL-SPONSOR: BÄCKEREI EISENSTECKEN





PLAYOFF SPIELPLAN | SERIE B | SAISON 2017/2018

1	MERAN	9	HALBFINALE	FINALE
8	ALLEGHE	1		
2	EPPAN	4		RINK BY HOCKEY CUP
7	AUER	1		
3	MAILAND	5		
6	KALTERN	2		/ <u>A</u>
4	PERGINE	4		
5	FIEMME	2	Die nächsten Spiele: Freitag 9. (Auswärts), S	onntag 11. (Heimspiel), Mittwoch 14. (Auswärts)

Showtime!

Wie schon bekannt trifft der SV Kaltern rothoblaas im Viertelfinale der IHL auf den amtierenden Meister HC Mailand.

Mailand hat mit Domenico Perna und Aleksandr Petrov zwei absolute Knipser in den eigenen Reihen, wobei sich Spieler wie Tommaso Terzago oder auch Marcello Borghi als außerordentlich torgefährlich erwiesen haben. Die Lombarden sind bärenstark in die Saison gestartet und haben dort angeknüpft, wo sie letztes Jahr aufgehört haben. Im Laufe der Saison zeigten sie aber öfters Schwächen und erlaubten sich den einen oder anderen unerwarteten Ausrutscher. Die stärkste Waffe des HC Mailand bleibt neben einer technisch schnellen und versierten Mannschaft aber ihre Heimstärke. Vor ca. 1000 Zuschauern zu spielen beeindruckt natürlich, schüchtert aber auch ein und für jede Mannschaft ist es immer etwas spezielles in Mailand zu spielen.

Da der HC Mailand in der Serie Heimvorteil genießt, mussten unsere Hechte in ihrem ersten Viertelfinalspiel am Sonntag eben nach Mailand reisen. Unsere Jungs haben aber sowohl zu Hause als auch in Mailand eigentlich immer gut gespielt und so betraten sie das Eis des Agorá voll motiviert und mit einem guten Gefühl im Bauch.Doch schon nach wenigen Minuten gelang den Hausherren mit einem Mann mehr auf dem Eis der Führungstreffer. Die Hechte steckten jedoch nicht auf und mit einem platzierten Schuss von Martin Pircher gelang kurz darauf der Ausgleich. Im Anschluss tasteten sich beide Mannschaften

etwas ab und als sich schon alle eingestellt hatten, mit diesem Ergebnis in die Kabine zu gehen, verschenkte unsere Hintermannschaft etwas fahrlässig den Puck, worauf sich Aleksandr Petrov nicht zweimal bitten lies und zur Führung einnetzte.

Kaltern ließ sich von diesem Treffer nicht aus dem Konzept bringen und im mittleren Spielabschnitt boten sich beide Mannschaften einen offenen Schlagabtausch - Tore gab es allerdings keine. Dies änderte Mirko Quinz zu Beginn des letzten Drittels, welcher mit einem schönen Treffer wieder den Gleichstand herstellte. Doch es war abermals ein unnötiger Puckverlust der Hechte, den nur eine halbe Minute später Domenico Perna zum erneuten Führungstreffer der Mailänder ausnutzte.







7 Giovanni Reffo 1998 11 Benjamin Bregenzer 1988 15 Thomas Waldthaler 1990 17 Michele Volcan 1993 20 Mattia Micali 1994 23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991		SPIEL	AUFSTELLUNG SV KALTE	RN
Partick Tomasini	NC.	1	Alex Andergassen	1997
7 Giovanni Reffo 1998 11 Benjamin Bregenzer 1988 15 Thomas Waldthaler 1990 17 Michele Volcan 1993 20 Mattia Micali 1994 23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	ĭ	25	Davide Fantini	2001
11 Benjamin Bregenzer 1988 15 Thomas Waldthaler 1990 17 Michele Volcan 1993 20 Mattia Micali 1994 23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		4	Florian Massar	1998
23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		7	Giovanni Reffo	1998
23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	N	11	Benjamin Bregenzer	1988
23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	510	15	Thomas Waldthaler	1990
23 Christian Tröger 1995 28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	區	17	Michele Volcan	1993
28 Michael Sölva 2000 3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	/ER	20	Mattia Micali	1994
3 David Stricker 1979 9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		23	Christian Tröger	1995
9 Patrick Tomasini 2000 12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		28	Michael Sölva	2000
12 Thomas Pichler 1985 13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		3	David Stricker	1979
13 Martin Pircher 1985 14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		9	Patrick Tomasini	2000
14 Bastian Andergassen 1995 18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		12	Thomas Pichler	1985
18 Manuel Gamper 1991 21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		13	Martin Pircher	1985
21 Raphael Felderer 2000 22 Leopold Moling 1998 24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992		14	Bastian Andergassen	1995
24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	ı.	18	Manuel Gamper	1991
24 Mirko Quinz 1992 26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	RIF	21	Raphael Felderer	2000
26 Massimo Ziliani 1997 75 Patrick Gius 1992	NG	22	Leopold Moling	1998
75 Patrick Gius 1992	٩	24	Mirko Quinz	1992
,,,		26	Massimo Ziliani	1997
91 Michael Felderer 1991		75	Patrick Gius	1992
		91	Michael Felderer	1991

Trainer: Karl Anderlan

	SPIEL	AUFSTELLUNG HC MAIL	.AND
₩ _C	31	Riccardo Pignatti	1995
F	65	Alessandro Tura	1991
	5	Alessandro Re	1986
	6	Andrea Radin	1994
Ň	17	Stefan Ilic	1990
ERTEIDIGUN	18	Emanuele Carati	1999
圍	21	Andrea Fadani	1999
/ER	32	Andrea Schina	1993
	36	Daniel Belloni	1998
	71	Lorenzo Piccinelli	1992
	77	Fabrizio Senoner	1982
	4	Domenico Perna	1977
	8	Andrea Pirelli	1998
	9	Aleksandr Petrov	1995
	11	Davide Xamin	1996
a.	14	Simone Asinelli	1998
RIF	16	Andrea Vanetti	1990
ANGRIFF	23	Marcello Borghi	1993
٩	44	Tommaso Terzago	1994
	88	Mattia Alario	1997

Trainer: Massimo Da Rin







In der Folge warf Kaltern zwar alles nach vorne, konnte aber den Ausgleich nicht mehr erzielen und bekam noch ein weiteres Gegentor in Unterzahl, nach welchem das Spiel gelaufen war. Der letzte Treffer Mailands zum 5:2 Endstand eine Minute vor Spielende war nur noch Zugabe...

Das letzte Spiel in der Raiffeisen - Arena, das Kaltern im Penaltyschiessen gewonnen hatte und das Spiel in Mailand haben uns aber erneut gezeigt, dass Mailand zu schlagen ist. Dafür müssen aber weiterhin alle an ihre Leistungsgrenze gehen und vor allem dürfen wir keine unnötigen Geschenke verteilen.

Mailand muss man mit viel Laufarbeit und vielen Checks ständig bearbeiten. Gleichzeitig müssen die Hechte defensiv eng am Mann bleiben und versuchen, keine unnötigen Fouls zu begehen, da die Lombarden vor allem mit einem Mann mehr auf dem Eis immer brandgefährlich sind.

An diesem Mittwoch haben die Hechte in der Raiffeisen - Arena die Gelegenheit die Serie auszugleichen! Unterstützen wir sie und feuern wir sie an!

Auf geht's Kaltern! Auf geht's Hechte!

PLAY-OFF VIERTELFINALE KALTERN - MA						
RUNDE	SPIELORT	DATUM	UHRZEIT			
Spiel 1	MAILAND	04.03.	19.00			
Spiel 2	KALTERN 👚	07.03.	20.30			
Spiel 3	MAILAND	09.03	20.30			
Spiel 4	KALTERN 👚	11.03	18.00			
Spiel 5	MAILAND	14.03	20.30			

grafic design | advertising | corporate identity | print media

www.media-forum.it

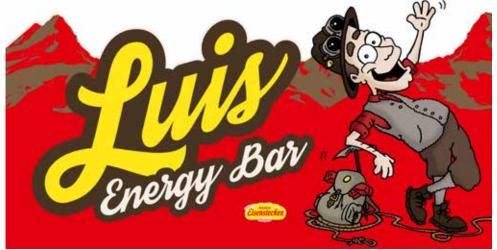


































Sledge - 3 Kalterer bei den Paralympics

Nach den Olympischen Winterspielen finden in Pyeongchang vom 9. bis 18. März 2018 die Paralympics statt. Mit dabei sind auch die drei Kalterer Christoph Depaoli, Stephan Kafmann und Werner Winkler. Für Werner Winkler sind es bereits die vierten paralympischen Winterspiele, für Christoph Depaoli die zweiten, Stephan Kafmann ist zum ersten Mal dabei.

Bereits am 2. März starten die drei ParalceHockey-Spieler mit der italienischen Nationalmannschaft nach Südkorea, wo sie im Eisstadion von Gangneung bis zur Eröffnung der Spiele Trainingseinheiten und ein Testspiel gegen Japan abhalten werden.

In der Vorrunde trifft die italienische ParalceHockey-Mannschaft auf Norwegen (10. März, 4.00 Uhr MEZ), auf Kanada (11. März, 11.00 Uhr MEZ) und auf Schweden (12. März, 11.00 Uhr MEZ). Um ins Halbfinale zu kommen, müssen die Italiener mindestens Gruppenzweiter werden.

Als Favoriten gelten USA und Kanada, Rußland ist wegen des Dopingskandals nicht dabei. Um die Bronzemedaille kämpfen Italien, Norwegen, Schweden, Japan, Südkorea und Tschechische Republik.

Spieltermine und Ergebnisse: www.pyeongchang2018.com/en/paralympics









SEE[®]ERLE



Eisbar























